



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Bau- und Planungsausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen Mit-
glieder

**Der Vorsitzende des
Bau- und Planungsausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Rainer Lutz
Zimmer: 127 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-50
Fax: 04122-9572-82
E-Mail: rainer.lutz@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 25.05.2009

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

am Mittwoch, den 03.06.2009 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,
Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/649
4	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
5	Einsatz des Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes - Antrag der CDU - Fraktion -	VO/09/646
6	33. F-Planänderung "Kuhlenweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/09/637
7	B-Plan 58, 1. Änderung "Kuhlenweg" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/09/639
8	32. F-Planänderung "Moorkamp" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/09/638
9	B-Plan 60, 2. Änderung "südwestlich Moorkamp" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/09/641

10	34. F-Planänderung "Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/636
11	B-Plan 60, 3. Änderung "Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/635
12	B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "Friedrichstraße - Am Grevenberg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/09/640
13	B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/492
14	B-Plan 77 "Hamburger Straße - Altonaer Straße" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/642
15	B-Plan 37 "Gerberweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/644
Nicht-öffentlicher Teil		
16	Bericht der Verwaltung	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arnold Hatje
Vorsitzender



Mitteilungsvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/649 Status: öffentlich Datum: 22.05.2009 Berichterstatter: Rainer Lutz Vortrag im Rat: Erstellt von: Rainer Lutz
Bericht der Verwaltung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

K 22

Wie am 15.05.09 aus der Presse zu entnehmen war, ist mit einem Planfeststellungsbeschluss im Jahre 2009 aufgrund von erforderlichen Umplanungen nicht mehr zu rechnen. Den entsprechenden Artikel habe ich in Kopie beigelegt.

Masterplan Verkehr

Schon in Verbindung mit den Haushaltsberatungen wurde auf den Zusammenhang zwischen der K 22 und dem Masterplan Verkehr hingewiesen. Folglich können im Nachtragshaushalt die Mittel für den Masterplan vom Jahr 2009 auf das Jahr 2010 verschoben werden, denn die Ausarbeitung eines neuen Verkehrsplans macht keinen Sinn, solange nicht klar ist, ob die K 22 gebaut wird oder nicht.

Von - Helms - Straße

Am 13.05.09 fand die Submission zum Ausbau der Von - Helms - Straße statt. Zur Zeit werden die Ergebnisse ausgewertet, dabei zeichnet sich ein günstiges Ergebnis ab.

Anlage: Presseartikel zur K 22

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister



REDAKTION
Christian Brameshuber
Tel.: 0 41 01/535-425

Brandursache weiter unklar

TORNESCH. Noch steht nicht fest, wodurch das Feuer in einem Einfamilienhaus in Tornesch Dienstagnacht ausgelöst wurde. Das teilte die Polizei gestern mit. Die Ermittlungen der Pinneberger Kriminalbeamten dauern an. Einem Großaufgebot der Feuerwehr war es gelungen, das Feuer im Dachgeschoss des Gebäudes an der Ahrenloher Straße zu löschen. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. (br)

Polit-Talk im Uetersener „Taps“



Thomas Höck (SPD) lädt zum Polit-Talk ein.

UETERSEN. Mit Musik und Politik starten die Sozialdemokraten in Uetersen in den Wahlkampf. Am Mittwoch, 20. Mai, heißt es ab 19.30 Uhr in der Musikkneipe „Taps“ (Pinnauallee) „Swing Up“ zum „Roten Talk“. Der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Höck kann hochkarätige Diskusstelnehmer begrüßen. Mit dabei sind der Landesvorsitzende Ralf Stegner, der Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossman und die Nord-Juso-Chefin Anne-Christin Heinrich aus Uetersen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Duo „Swing up“. (br)

Noch Karten für Scheunen-Konzert

UETERSEN. Für das Konzert heute Abend in der Uetersener Museumsscheune gibt es noch einige Restkarten an der Abendkasse. Um 19.30 Uhr tritt Jean-Claude Seferian auf. (br)

Grundstück bleibt in Familienbesitz

UETERSEN. Die Firma „Baustoff Krohn“ wurde an das Rellingener Unternehmen Hass + Hatje verkauft (wir berichteten). Das Grundstück am Kleinen Sand in Uetersen bleibt aber im Besitz von Hans Wilhelm Krohn. Auf diese Feststellung legt die Familie wert. (br)

K 22: In diesem Jahr geht nichts mehr

TORNESCH: Planungen werden wegen Mölln-Hof erneut geändert / Trasse soll verschwenkt werden

Die Gegner freut's, die Befürworter stöhnen auf. Mit dem Bau der umstrittenen Kreisstraße 22 wird in diesem Jahr nicht mehr begonnen.

VON CHRISTIAN BRAMESHUBER

Die unendliche Geschichte setzt sich fort. Die Bagger werden auch 2009 nicht – wie geplant – anrollen, um mit dem Bau des zweiten und dritten Abschnittes der Kreisstraße 22 zu beginnen. Das bestätigte gestern Michael Zisack vom Straßenverkehrsamt des Kreises. Grund: Die Streckenführung muss noch einmal geändert werden. Zeitverzögerung: fast ein Jahr.

Es geht um den Mölln-Hof in Tornesch. Die ursprüngliche Trasse sollte mitten über das Gelände, direkt an dem altherwürdigen Gebäude vorbeiführen. Der Besitzer hat gegen diese Planung Widerspruch erhoben. Zudem ist im Mölln-Hof das heimatkundliche Museum der Tornescher Kulturgemeinschaft untergebracht. Dem Museum drohte durch die K22 das Aus. „Wir hätten die Tore für die Große-



Diese Planung hat der Kreis gestoppt. Die Kreisstraße 22 soll nicht direkt über den Mölln-Hof verlaufen, sondern verschwenkt werden.

raße gar nicht mehr öffnen können“, sagt Vorstandsmittglied Jürgen Körner.

Der Kreis reagierte: „Wir haben die vorgebrachten Einwendungen akzeptiert“, sagt Zisack. Die Trasse wird nach rechts verschwenkt, weg vom Mölln-Hof. Das Einlenken des

Kreises hat Folgen: Teile des aufwendigen Verfahrens müssen wiederholt werden. Gutachten, beispielsweise zum Schallschutz, müssen den neuen Planungen angepasst werden. Es wird erneut eine öffentliche Auslegung erfolgen. „Die unmittelbar Betroffenen

dürfen sich dann wieder äußern“, sagt Zisack. Er geht davon aus, dass erst 2010 mit einem Planfeststellungsbeschluss aus Kiel gerechnet werden kann. Gegen diese Entscheidung könnte dann Klage eingereicht werden.

Geht der Kreis mit der Än-

derung der Trasse auf Nummer sicher? Die Realisierung der umstrittenen Straße wurde bereits einmal per Gerichtsentscheid gestoppt. Laut Zisack wird die Straße, die den Tornescher Innenstadtbereich vom Verkehr entlasten soll, zirka 25,6 Millionen Euro kosten.

470 000 Euro für Altbau und Sporthalle

TORNESCH: Sanierungsplan vorgelegt

Das Konjunkturprogramm II der Bundesregierung: Davon soll jetzt auch der Schulzweckverband Tornesch-Uetersen profitieren. Bis zu 470 000 Euro könnten für energetische Maßnahmen genehmigt werden. Der Eigenanteil an den Investitionen würde sich auf 94 000 Euro belaufen.

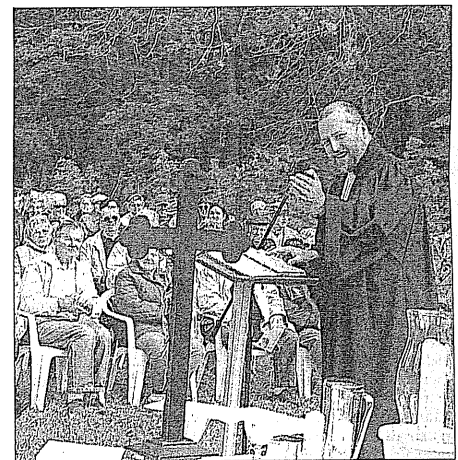
Der Verbandsvorsteher, Torneschs Bürgermeister Roland Krügel, hat die Verbandsversammlung darüber informiert, wie das Geld eingesetzt werden soll, wenn es denn aus Kiel genehmigt wird. Das Flachdach des dreigeschossigen Altbaus an der Klaus-

Groth-Schule soll eine neue Wärmedämmung erhalten, Blitzschutz, Lichtkuppeln und Entwässerung sollen auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Auch die Heizungs- und Lüftungsanlagen sollen optimiert werden.

Eine neue Wärmedämmung soll auch die alte Sporthalle der Gesamtschule (Baujahr 1976) erhalten. Zudem ist geplant, die Warmwasseraufbereitung in hygienischer und energetischer Hinsicht zu verbessern. Auch die zentrale Gebäudeleittechnik wurde in das Sanierungspaket aufgenommen. (br)

Himmelfahrt: Andacht unter freiem Himmel

TORNESCH. Raus aus dem Gotteshaus, rein in die Natur. Die evangelische Kirche in Tornesch lädt für den Himmelfahrtstag (Donnerstag, 21. Mai) zum traditionellen Open-Air-Gottesdienst ein. Los geht es um 10.30 Uhr auf der Wiese im Stadtwald am Esinger Wohld (Schäferweg). „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“, sagt Pastor Henning Matthiesen, der die Andacht unter freiem Himmel gestalten wird. Mit dabei ist in diesem Jahr auch wieder die Esinger Liedertafel. Nach dem Gottesdienst wird ein Buffet angeboten. (br)



Etwas Besonderes: Der Gottesdienst unter freiem Himmel.

► LESERBRIEFE

An dieser Stelle haben die Leser das Wort. Die hier geäußerten Ansichten müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe Sinn wärend zu kürzen. Eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht nicht.

Einladung an den Bürgermeister

Betr.: Neubaugebiet Tornesch-Ost und neues Sportzentrum, Berichte in unserer Zeitung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krügel. Hiermit lade ich Sie zu einem gemeinsamen Frühstück an einem Wochentag zwischen 5.30 und 6.15 Uhr zu mir nach Hause in den Lindenweg in Tornesch ein. Bei Brötchen und Kaffee haben wir dann die Möglichkeit, die für eine

klassische Wohnstraße sehr hohe Anzahl von vorbeifahrenden Pkw durch Zählen genau zu ermitteln, die Höhe der jeweiligen Geschwindigkeitsüberschreitungen in dieser Tempo 30 Zone zu schätzen (30, 50 oder gar 60 Stundenkilometer zu schnell?) und den Lkw-Fahrern in deren morgenblinden Augen zu schauen (Lkw-Verbot im Lindenweg!).

Wir werden aber beide lauter miteinander reden müssen, denn zu Stoßzeiten fahren die Autos im Sekundenakt vorbei. Ferner könnten wir uns austauschen, wie Ihre Wünsche nach Maximierung der Steuereinnahmen durch weitere Gewerbeansiedlungen mit den Wünschen der betroffenen Anlieger nach Lebensqualität miteinander vereinbar werden. Mein Vorschlag wäre, den Lindenweg direkt am Übergang zum Gewerbegebiet durch einen

Wendehammer dicht zu machen und somit wieder eine reine Wohnstraße zu schaffen, wie es der Lindenweg früher einmal war. Und den gewerblichen Verkehr lenken wir komplett über den Großen Moorweg, denn hier gibt es mit einer Ausnahme keine (!) privaten Anlieger. Gerne würde ich Ihnen auch am realen Beispiel demonstrieren, wie täglich den 400 Anwohnern im Lindenweg der Kaffee in den Tassen umher-schwappt, beim Vorbeidonnern der morgentlichen Rush hour.

Herr Krügel, ich freue mich auf eine baldige Zusage meiner Einladung. Und wir sollten uns sputen mit dem Termin, denn nach Ansiedlung des neuen Sportplatzes und dem Ausweiten weiterer Wohnbebauung in diesem Bereich werden wir kaum noch mit dem Zählen nachkommen...

Jens K.-F. Kampe
Lindenweg 50
25436 Tornesch

Kommentar war berechtigt

Betr.: „Feige Volksvertreter“, Kommentar in unserer Zeitung sowie Leserbriefe.

Der Kommentar war berechtigt. Nicht nur, weil er die überwiegende Stimmung wiedergab, sondern auch sachlich. Den Zeitdruck hat die SPD aufgebaut mit dem Antrag für die Aufstellungsbeschlüsse. Viele Fragen, bleiben unbeantwortet: Wieso die Eile? Wieso 8,6 Hektar für die beantragten drei Plätze (maximal 3,5 Hektar nötig), wenn selbst viele Vereinsmitglieder zwei Kunstrasenplätze für ausreichend halten. Auch hier hätte eine Umfrage geholfen.

Warum wurde nicht einmal eine Sanierung angedacht, im Zuge der Finanzknappheit? Wie soll der Quellverkehr bei der nun geplanten Bebauung (bis zu fünf Stockwerke) aufgefangen werden? Wie die Parkplatztituation erträglich gestaltet werden? Welche Wohnverminderung hat diese Geschossbauweise (Schattenwurf, zusätzlicher Verkehr)?

Wenn zwei SPD-Politiker vehement betonen, sie seien gewählt und entscheiden und sich zwischen den Wahlen sich jegliche Bürgerbeteiligung verbitten, soll es nicht als feige tituliert werden? Dass sich der Ort in drei Lager gespalten hat, war offensichtlich! In Sachen Rathausverlegung und Fusion hatte die SPD vehement eine Befragung gefordert.

Holger Stoss
Friedrichstr.32
25436 Tornesch

Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr: VO/09/646
Federführend: Bau- und Umweltamt	Status: öffentlich
	Datum: 19.05.2009
	Berichterstatter: Henry Stümer
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Henry Stümer
Einsatz des Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes - Antrag der CDU - Fraktion -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium

CDU-Stadtverband Tornesch

17.5.2009

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 3 März 2008 ist die Anschaffung eines Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes beschlossen worden.

Das Gerät ist aus dem Haushalt 2008 beschafft worden und Anfang 2009 geliefert worden.

Das Gerät sollte ab sofort systematisch eingesetzt werden. Die Zielsetzung ist dabei die Information von Kraftfahrern an potentiell gefährdeten Stellen und die Erstellung eines Verkehrskatasters für die Stadt Tornesch. Das Kataster soll belastbare Zahlen über das Verkehrsaufkommen in den Straßen geben.

Vorschlag für erste Einsätze (jeweils 1 Woche):

- 1) Tempo 30 Zonen vor Schulen und Kindergärten
- 2) Ortszufahrten (Ahrenloher Str.; Jürgen-Siemsen Str.; Friedrich-Straße; Esinger Str.)
- 3) In Vorbereitung des Austausch Tornesch-Ost:
Großer Moorweg; Lindenweg

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt einen Einsatzplan für das Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen und umzusetzen. Die Ergebnisse werden zentral erfasst und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung. Die aktuellen Ergebnisse sind fortan Bestandteil des Berichtes der Verwaltung im Bau- und Planungsausschuss.



Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/637 Status: öffentlich Datum: 13.05.2009 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Erstellt von: Claudius Oppermann				
33. F-Planänderung "Kuhlenweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -					
Beratungsfolge: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 15%;">Gremium</td> </tr> <tr> <td>03.06.2009</td> <td>Bau- und Planungsausschuss</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss
Datum	Gremium				
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss				

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Projekt wurde inhaltlich zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 04.05.09 zu TOP „B-Plan 58, 1. Änderung“ und im Grundsatz beschlossen.

Der B-Plan 58 trat am 25.04.03 in Kraft und hat die Ansiedlung von gewerblichen Nutzungen zum Ziel. Der Eigentümer Ecke Ahrenloher Straße / Kuhlenweg möchte jedoch am bestehenden Wohnhaus Erweiterungen vornehmen und scheitert damit an der festgesetzten Art der baulichen Nutzung als Gewerbegebiete.

Deshalb soll nun die Umwidmung von Gewerbegebiete (GE) in gemischte Bauflächen (M) vorgenommen werden, so dass neben der Absicht gewerblicher Nutzung auch die wohnbauliche Nutzung weiter entwickelt werden kann.

Der Planentwurf wird zur Sitzung vorgestellt.

Am 19.05.09 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum B-Plan 58, 1. Änderung durchgeführt, der zu diesem Verfahren parallel läuft. Anregungen zur Flächenausweisung wurden dort nicht vorgebracht.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Planänderung berührt nicht die umweltrelevanten Versiegelungsaspekte, eine Überarbeitung des Planwerks wird in dieser Hinsicht nicht erforderlich.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Entwurfserarbeitung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Fachdienst Planung. Die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für das Gebiet südöstlich der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 60 m sowie südwestlich des Kuhlenwegs in einer Tiefe von ca. 60 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 33. Änderung des Flächennutzungsplans aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von gemischter Baufläche.

2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.

3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

5. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 abgesehen.

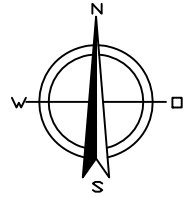
6. Der Entwurf der 33. Änderung des Flächennutzungsplans wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

7. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

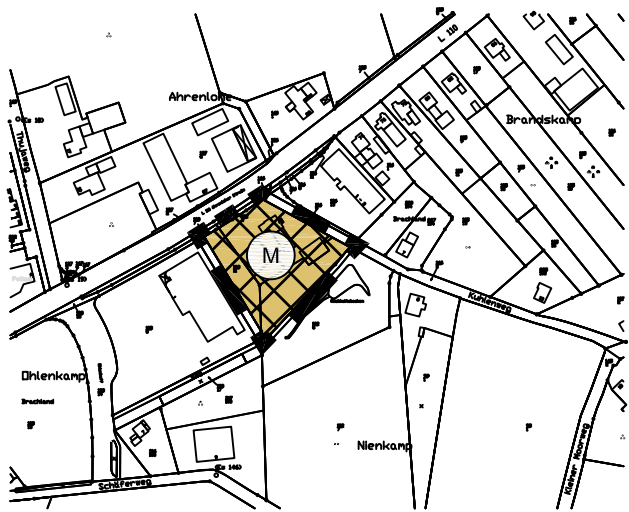
Anlage: Geltungsbereich

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

33. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT TORNESCH AUS DEM GEMEINSAMEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER STÄDTE UETERSEN UND TORNESCH UND DER GEMEINDEN HEIDGRABEN UND MOORREGG



Planzeichnung Maßstab 1:5000



Zeichenerklärung

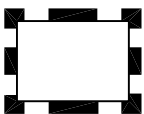
Darstellungen gemäß § 5 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, §1 Abs. 1 und 2 BauNVO)



Gemischte Bauflächen
(§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)

2. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der
Flächennutzungsplanänderung





Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/639 Status: öffentlich Datum: 13.05.2009 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Erstellt von: Claudius Oppermann				
B-Plan 58, 1. Änderung "Kuhlenweg" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -					
Beratungsfolge: <table> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03.06.2009</td> <td>Bau- und Planungsausschuss</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss
Datum	Gremium				
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss				

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Projekt wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 04.05.09 und im Grundsatz beschlossen.

Am 19.05.09 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt, Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Planänderung berührt nicht die umweltrelevanten Versiegelungsaspekte, eine Überarbeitung des Planwerks wird in dieser Hinsicht nicht erforderlich.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 58 wird mit der Begründung beschlossen

und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

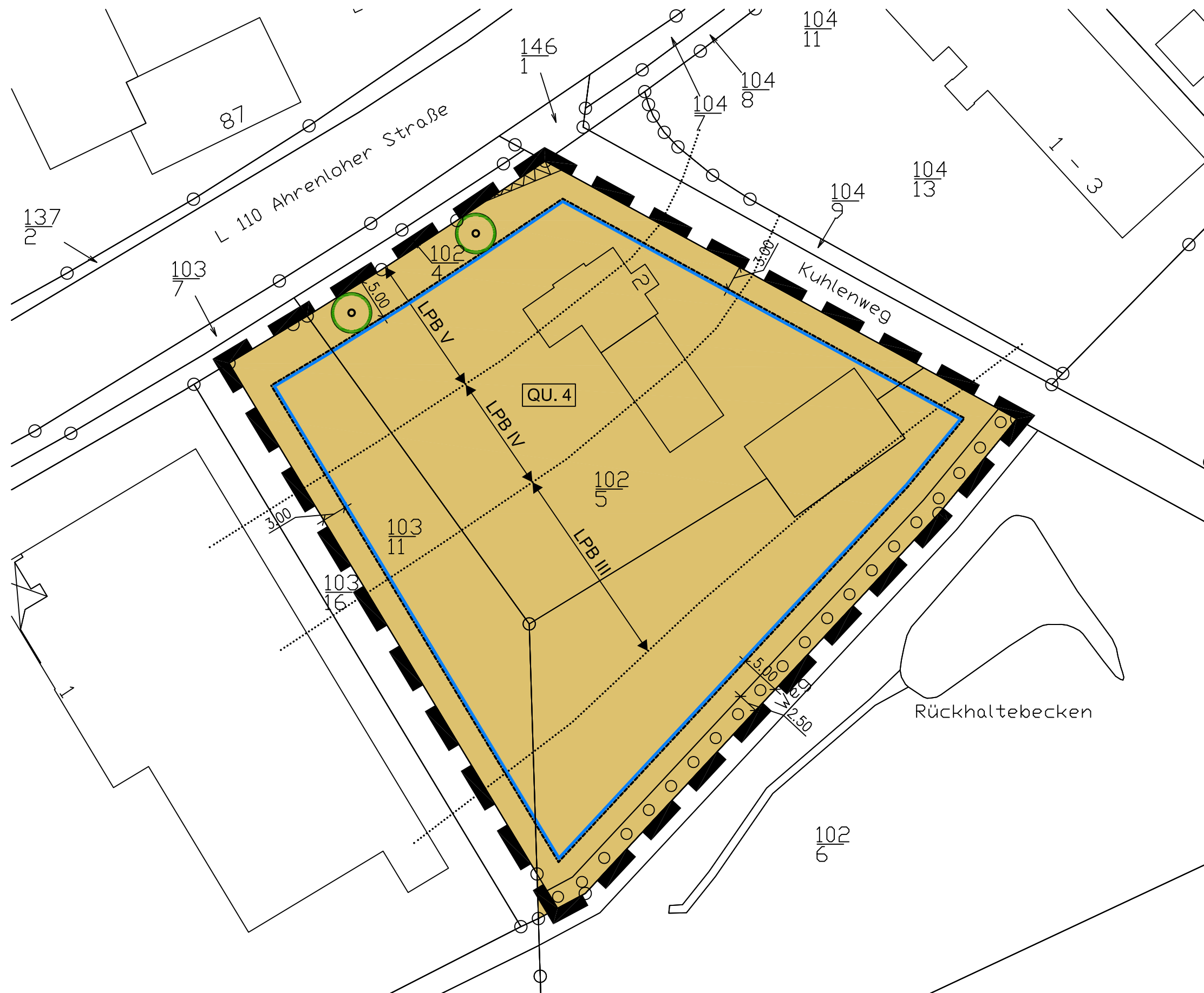
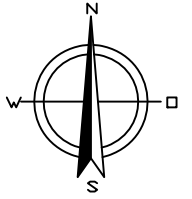
Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Anlage: Planzeichnung

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Stadt Tornesch

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 58



MI	
GRZ 0,6	a
≥ 15°	II
TH 8,00 m	TH 11,00 m
Gilt für:	QU. 4

<p>Stadt Tornesch 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 58 - Ahrenloher Straße / Kuhlenweg -</p>		<p>MAYSACK- SOMMERFELD STADTPLANUNG</p> <p>Mittelweg 1 25355 Barmstedt Telefon: (04123) 683 19 80 Telefax: (04123) 921 88 44 Email: buero@m-s-stadtplanung.de Internet: www.m-s-stadtplanung.de</p>
<p>Planzeichnung Maßstab 1: 500 TOR09004_Planz.pdf</p>		
<p>TOR09004 Gez. Na. Stand: 28.04.2009</p>		



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/638
Federführend:	Status: öffentlich
Bau- und Umweltamt	Datum: 13.05.2009
	Berichterstatter: Claudius Oppermann
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudius Oppermann
32. F-Planänderung "Moorkamp"	
- Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht
 B: Stellungnahme der Verwaltung
 C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
 D: Finanzielle Auswirkungen
 E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Projekt wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 02.02.09 und im Grundsatz beschlossen.

Am 19.05.09 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt, Anregungen zur Flächenausweisung wurden dort nicht vorgebracht.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Planänderung berührt nicht die umweltrelevanten Versiegelungsaspekte, eine Überarbeitung des Planwerks wird in dieser Hinsicht nicht erforderlich.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Der Entwurf der 32. Änderung des Flächennutzungsplans wird mit der Begründung beschlos-

sen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

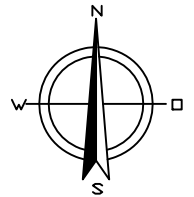
2. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Anlage: Planzeichnung

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tornesch zum gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege

Planzeichnung
Maßstab 1:5000



Zeichenerklärung

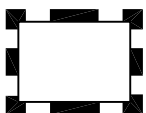
I. Darstellungen gemäß § 5 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, § 1 Abs. 1 und 2 BauNVO)



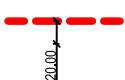
Gewerbegebiete

2. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
32. Flächennutzungsplanänderung

II. Kennzeichnungen und Nachrichtliche Übernahmen



OD-Grenze und Anbauverbotszone
an der Landesstraße L 110

Gez: Na Stand: 13.05.2009
TOR09002_Planz_Legende.pdf

MAYSACK-
SOMMERFELD
STADTPLANUNG

Mittelweg 1
25355 Barmstedt
Telefon: (04123) 683 19 80
Telefax: (04123) 921 88 44
Email: buero@m-s-stadtplanung.de
Internet: www.m-s-stadtplanung.de



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/641
Federführend:	Status: öffentlich
Bau- und Umweltamt	Datum: 14.05.2009
	Berichterstatter: Claudius Oppermann
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudius Oppermann
B-Plan 60, 2. Änderung "südwestlich Moorkamp" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht
 B: Stellungnahme der Verwaltung
 C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
 D: Finanzielle Auswirkungen
 E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Projekt wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 04.05.09 und im Grundsatz beschlossen.

Am 19.05.09 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt, Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Planänderung berührt nicht die umweltrelevanten Versiegelungsaspekte, eine Überarbeitung des Planwerks wird in dieser Hinsicht nicht erforderlich.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans 60 wird mit der Begründung beschlossen

und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

2. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/636
Federführend: Bau- und Umweltamt	Status: öffentlich
	Datum: 12.05.2009
	Berichterstatter: Claudius Oppermann
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudius Oppermann
34. F-Planänderung "Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Mit der Aufstellungsbeschlussfassung zum B-Plan 65 südlich des Kreisels will der dort ansässige Baumschulbetrieb weitere Möglichkeiten der Umsiedlung auf sein Betriebsgelände mit Gartencenter diesseits der Ahrenloher Straße nutzen. Die Festsetzung einer Fläche für die Landwirtschaft im B-Plan 60 setzt dafür jedoch zu enge Grenzen. Daher soll mit der 34. Änderung des Flächennutzungsplans die Voraussetzung zur entsprechenden Änderung des B-Plans geschaffen werden.

Als Art der baulichen Nutzung wird die Festsetzung eines Mischgebiets gewählt.

Der Entwurf wird zur Sitzung vorgestellt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Umwidmung von einer Fläche für die Landwirtschaft in ein Mischgebiet erfordert eine Überarbeitung des Umweltberichts, diese wird im weiteren Verfahren entwickelt.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Planung wird vom Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung erarbeitet, der Umweltbericht vom Büro Landschaftsarchitektur Zumholz. Die Mittel stehen im Haushalt bereit.

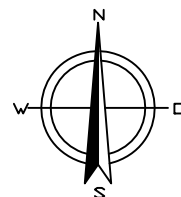
Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für das Gebiet nordöstlich der Straße Moorkamp in einer Tiefe von ca. 150 m und nordwestlich der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 140 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 34. Änderung des Flächennutzungsplans aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung eines Mischgebiets.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

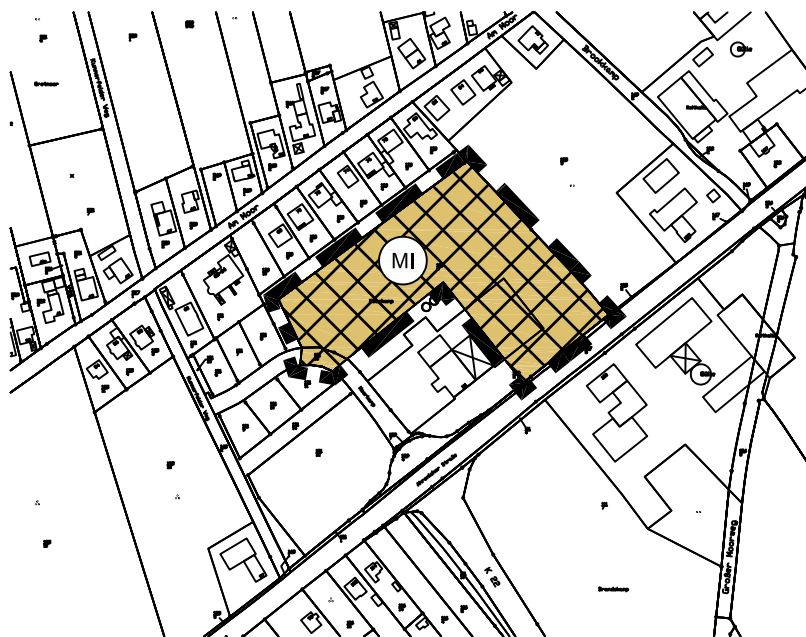
Anlage: Geltungsbereich

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tornesch zum gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeninden Heidgraben und Moorrege



Planzeichnung
Maßstab 1:5000



Zeichenerklärung

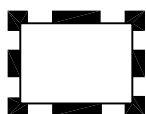
I. Darstellungen gemäß § 5 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB, §1 Abs. 1 und 2 BauNVO)



Mischgebiete
(§ 6 BauNVO)

2. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der
34. Flächennutzungsplanänderung



MAYSACK-
SOMMERFELD
STADTPLANUNG

Mittelweg 1
25355 Barmstedt
Telefon: (04123) 683 19 80
Telefax: (04123) 921 88 44
Email: buero@m-s-stadtplanung.de
Internet: www.m-s-stadtplanung.de



Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/635 Status: öffentlich Datum: 12.05.2009 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Erstellt von: Claudius Oppermann				
B-Plan 60, 3. Änderung "Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -					
Beratungsfolge: <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03.06.2009</td> <td>Bau- und Planungsausschuss</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss
Datum	Gremium				
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss				

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Mit der Aufstellungsbeschlussfassung zum B-Plan 65 südlich des Kreisels will der dort ansässige Baumschulbetrieb weitere Möglichkeiten der Umsiedlung auf sein Betriebsgelände mit Gartencenter diesseits der Ahrenloher Straße nutzen. Die Festsetzung einer Fläche für die Landwirtschaft im B-Plan 60 setzt dafür jedoch zu enge Grenzen. Daher soll mit dieser 3. Änderung des B-Plans die Möglichkeit gegeben werden, alle Betriebsteile hier anzusiedeln.

Als Art der baulichen Nutzung wird deshalb die Festsetzung eines Mischgebiets gewählt. Aus dem Nutzungskatalog des § 6 BauNVO werden jedoch nur Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude sowie Gartenbaubetriebe zugelassen.

Das Allgemeine Wohngebiet wird in den Änderungsbereich einbezogen, um die textlich festgesetzte Anzahl zulässiger Wohnungen je Wohngebäude von 2 auf 4 zu erhöhen. Damit können die beiden verbliebenen städtischen Baugrundstücke besser vermarktet werden.

Der Entwurf wird zur Sitzung vorgestellt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Die Umwidmung von einer Fläche für die Landwirtschaft in ein Mischgebiet erfordert eine Überarbeitung der Grünordnungsplanung, diese wird im weiteren Verfahren entwickelt.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Planung wird vom Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung erarbeitet, der grünordnerische Teil vom Büro Landschaftsarchitektur Zumholz. Die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für das Gebiet nordöstlich der Straße Moorkamp in einer Tiefe von ca. 150 m und nordwestlich der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 140 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 3. Änderung des Bebauungsplans 60 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung eines Mischgebiets anstelle einer Fläche für die Landwirtschaft.

2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.

3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Anlage: Geltungsbereich

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

B-Plan 60, 3. Änderung



Geltungsbereich



Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/640 Status: öffentlich Datum: 14.05.2009 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Arnold Hatje Erstellt von: Claudius Oppermann						
B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "Friedrichstraße - Am Grevenberg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -							
Beratungsfolge: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 20%;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03.06.2009</td> <td>Bau- und Planungsausschuss</td> </tr> <tr> <td>16.06.2009</td> <td>Ratsversammlung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss	16.06.2009	Ratsversammlung
Datum	Gremium						
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss						
16.06.2009	Ratsversammlung						

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der B-Plan wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 02.02.09 mit dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss. Die öffentliche Auslegung fand statt vom 16.03. bis 25.04.09.

Aus der Öffentlichkeit und von den Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange kamen keine Anregungen. Auch die Nachbargemeinden melden keine Anregungen.

Eine Abwägung erübrigt sich damit, der Satzungsbeschluss kann gefasst werden.

Zu C: Prüfungen

- 1. Umweltverträglichkeit ./. ,
- 2. Kinder- und Jugendbeteiligung ./. ,

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./. ,

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 68, 1. Änderung und Erweiterung „Friedrichstraße – Am Grevenberg“ als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 68, 1. Änderung und Erweiterung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/08/492
Federführend: Bau- und Umweltamt	Status: öffentlich Datum: 15.09.2008 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Erstellt von: Claudius Oppermann
B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

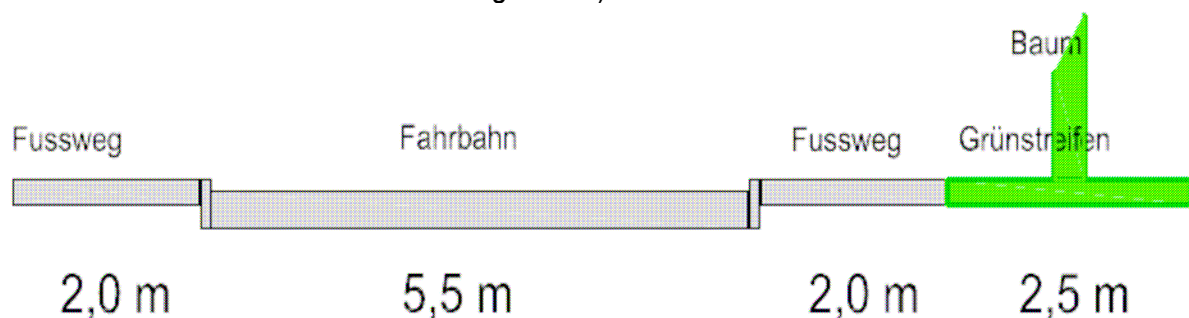
Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Planung wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 03.09.08 mit dem Auftrag zu erneuter Überarbeitung.

Die Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde dort zwar beraten, jedoch nicht beschlossen. Insoweit findet sich in der Beschlussempfehlung zu E ein entsprechender Vorschlag mit Verweis auf die Sitzungsvorlage zu letzter Sitzung.

Aufgrund der Beratung ergeben sich inhaltlich folgende Änderungen:

Das Planungsprofil der Königsberger Straße wird um einen 2,50 m breiten Pflanzstreifen an der Südseite ergänzt. (In der Planzeichnung wird jedoch nur die Fläche der öffentlichen Straße festgesetzt, der Pflanzstreifen ist darin enthalten. Die Baumstandorte werden entsprechend der Baumart und der Grundstückszufahrten gewählt.)



Dazu verläuft im Abstand von 2 m die Baugrenze auf dem unbebauten Grundstück an der Königsberger Straße. Die Baugrenze entspricht dann in etwa der bestehenden Bauflucht.

Das unbebaute Grundstück wird etwa hälftig in die Quartiere 3 (Ecke Wilhelmstraße) und 4 (benachbart Königsberger Straße 2a) geteilt. Beide Quartiere erhalten die Festsetzung „nur Einzelhäuser zulässig“, geplante Doppelhäuser müssen also allseitig den Grenzabstand einhalten und gelten damit als ein Wohngebäude. Dadurch ist gewährleistet, dass sie nicht mehr als 2 Wohnungen erhalten dürfen, also je Haushälfte eine.

Im Quartier 4 wird eine Traufhöhe festgesetzt, ein Neubau muss sich also gestalterisch mit dem Beginn des Daches an der bestehenden Bebauung der Königsberger Straße orientieren.

Zwischenzeitlich erreicht uns eine erneute Einwendung von Betroffenen und Benachbarten des Plangebiets mit dem Wunsch, die Firsthöhe von 9 m auf 8 m zu reduzieren. Da die Grundeigentümer selbst die Höhenbegrenzung für ihren neuen Bauplatz wünschen, wird nun vorgeschlagen, die Einwendung zu berücksichtigen und damit die bestehende Höhenentwicklung aufzunehmen.

Insoweit sind also die städtebaulichen Aspekte baulicher Dichte und die nachbarlichen Belange gewahrt.

Der Grundeigentümer erklärt sich nach wie vor nicht einverstanden mit dem vorgesehenen Profil der Königsberger Straße, weil dadurch sein Grundstück von einem Streifen öffentlicher Verkehrsfläche überlagert wird. Er benötigt jedoch die volle Breite, weil die Doppelhäuser mit der Terrassenseite nach Süden orientiert werden sollen und dafür jeder Meter bedeutsam ist.

So wurde seitens der Stadt die Königsberger Straße alternativ als verkehrsberuhigter Bereich überplant, um die dazu erforderliche Profilbreite festzustellen. Im Ergebnis reicht dafür die bestehende öffentliche Verkehrsfläche aus, das Grundstück wäre in voller Breite nutzbar.

Der „Gesamtplan Verkehrsberuhigung Tornesch“ von 1989 sieht für die Königsberger Straße einen Tempo-6-km/h-Bereich vor, insoweit wäre also auch diese Variante denkbar. Zur Sitzung werden die Profilvarianten Tempo-30 und Tempo-6 vorgestellt. Mit einer Entscheidung über das Profil kann die Planung zur öffentlichen Auslegung beschlossen werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit Die Planung wird im Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) betrieben, die Umweltauswirkungen sind in einer Vorprüfung abgearbeitet und als nicht erheblich eingestuft. Auf eine Umweltprüfung mit Umweltbericht kann daher verzichtet werden.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung ./.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen ./.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die Abwägung zu A/B der Vorlage VO/08/459 der Sitzung vom 03.09.08 wird beschlossen.

2. Das Planverfahren wird gem. § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durch-

geführt, von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

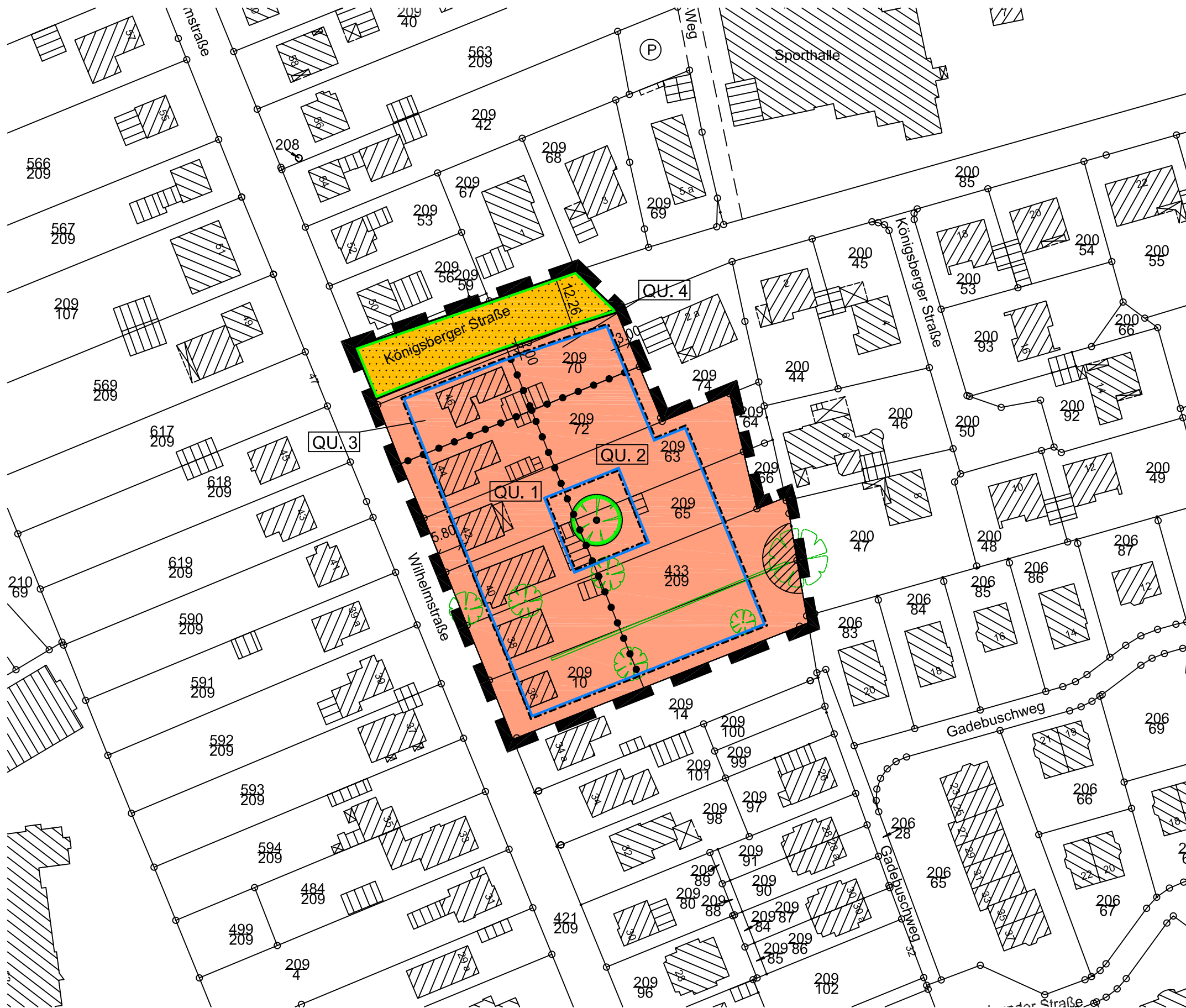
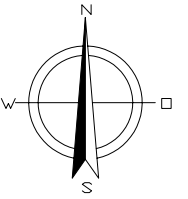
3. Der Entwurf des B-Plans 74 wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Anlage: Planzeichnung

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Stadt Tornesch

Bebauungsplan Nr. 74



Zuordnung der Festsetzungen

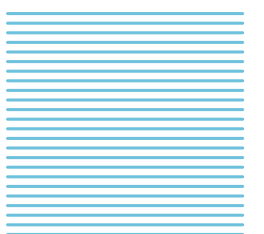
WA		WR	
	I	max. 2 WE	II
mind. 25°	GRZ 0,3	mind. 25°	GRZ 0,3
	FH 9,00		FH 9,00
Gilt für: QU. 1		Gilt für: QU. 2	
WA		WR	
max. 2 WE	II	max. 2 WE	II
mind. 25°	GRZ 0,3	mind. 25°	GRZ 0,3
	FH 9,00	TH 4,00	FH 9,00
Gilt für: QU. 3		Gilt für: QU. 4	

Stadt Tornesch

Bebauungsplan Nr. 74
- Königsberger Straße /
Wilhelmstraße -

Planzeichnung
Maßstab 1: 1000

TOR08001
Gez. Na.
Stand: 15.09.2008



**MAYSACK-
SOMMERFELD
STADTPLANUNG**

Mittelweg 1
25355 Barmstedt
Telefon: (04123) 683 19 80
Telefax: (04123) 921 88 44
Email: buero@m-s-stadtplanung.de
Internet: www.m-s-stadtplanung.de



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/642
Federführend:	Status: öffentlich
Bau- und Umweltamt	Datum: 15.05.2009
	Berichterstatter: Claudius Oppermann
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudius Oppermann
B-Plan 77 "Hamburger Straße - Altonaer Straße" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der B-Plan wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 23.06.08 mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bereich Ecke Altonaer Straße / Gärtnerweg.

Die Gespräche mit der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg über die Entwicklungsperspektiven der Altonaer Wellpappenfabrik insgesamt führen zu dem Ergebnis, für das gesamte Firmengelände einen B-Plan aufzustellen. Daher wird zu E der Aufstellungsbeschluss entsprechend geändert.

Zur Sitzung soll ein erstes Konzept zur Gesamtentwicklung vorgestellt werden, das grob die vorstellbare Baukörperentwicklung aufzeigt und die Art der baulichen Nutzung (Gewerbegebiet / Mischgebiet) darstellt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit wird im Zuge der Entwurfsarbeit entwickelt.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Ausarbeitung des Entwurfs erfolgt durch den hiesigen FD Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld sowie dem Büro Landschaftsarchitektur Zumholz (Umweltprüfung, Grünordnungsplan), die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Aufstellungsbeschluss vom 23.06.08 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

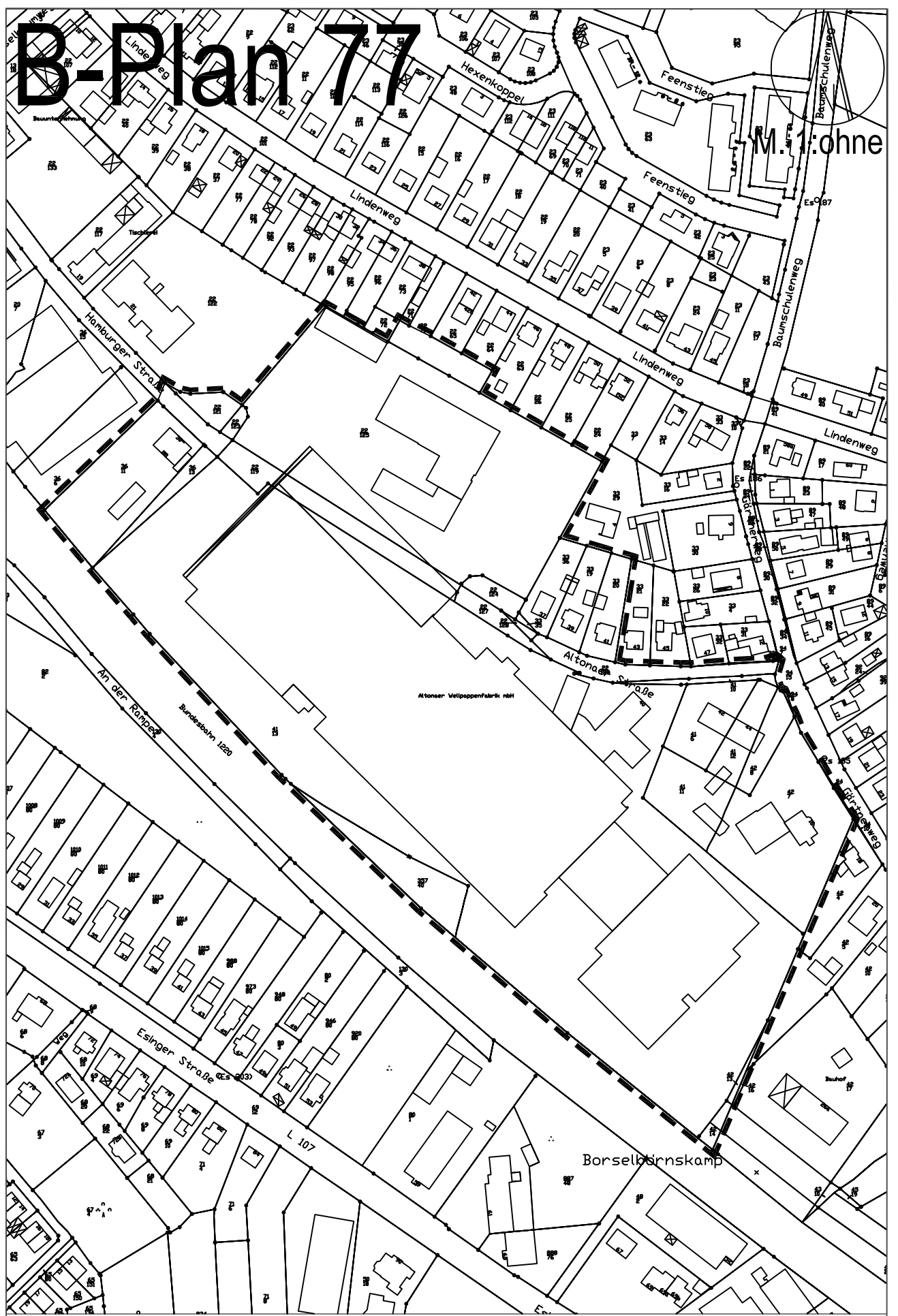
1. Für das Gebiet nordöstlich der Bahnanlagen, südöstlich der Hamburger Straße, südlich des Lindenwegs und westlich des Gärtnerwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird ein Bebauungsplan 77 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Entwicklungsflächen für den ansässigen Betrieb.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung in Zusammenarbeit mit dem Büro Landschaftsarchitektur Zumholz.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Anlage: Geltungsbereich

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

B-Plan 77

M.1:ohne



Datengrundlage ALK 2008, Herausgeber: Vermessungs- und Katasterverwaltung S-H

Geltungsbereich

Stadt Tornesch * Bau- und Umweltamt * FD Planung * op * 180509



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/644
Federführend: Bau- und Umweltamt	Status: öffentlich
	Datum: 18.05.2009
	Berichterstatter: Claudius Oppermann
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudius Oppermann
B-Plan 37 "Gerberweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.06.2009	Bau- und Planungsausschuss

- A: Sachbericht
- B: Stellungnahme der Verwaltung
- C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
- D: Finanzielle Auswirkungen
- E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der B-Plan wurde zuletzt beraten im Bau- und Planungsausschuss am 11.07.89 mit dem Aufstellungsbeschluss, der vorsorglich zur Sicherung der Ziele der Dorferneuerung gefasst wurde.

Die Gespräche mit der Bauaufsicht des Kreises Pinneberg über die Entwicklungsperspektiven der Firma Werners Dragees insgesamt führen zu dem Ergebnis, für das gesamte Firmengelände mit Umfeld einen B-Plan aufzustellen. Daher wird zu E der Aufstellungsbeschluss entsprechend geändert.

Zur Sitzung soll ein erstes Konzept zur Gesamtentwicklung vorgestellt werden, das grob die vorstellbare Baukörperentwicklung aufzeigt und die Art der baulichen Nutzung (Gewerbegebiet / Mischgebiet) darstellt.

Zu C: Prüfungen

- 1. **Umweltverträglichkeit** wird im Zuge der Entwurfsarbeit entwickelt.
- 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung** entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Ausarbeitung des Entwurfs erfolgt durch den hiesigen FD Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld sowie dem Büro Landschaftsarchitektur Zumholz (Umweltprüfung, Grünordnungsplan), die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Aufstellungsbeschluss vom 11.07.89 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

1. Für das Gebiet zwischen Pinneberger Straße, Hasweg, Hafenstraße und Alter Schulweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird ein Bebauungsplan 77 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Entwicklungsflächen für den ansässigen Betrieb.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung in Zusammenarbeit mit dem Büro Landschaftsarchitektur Zumholz.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Anlage: Geltungsbereich

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

B-Plan 37

Geltungsbereich

M. 1:ohne

